COGNAC und sämtliche Liqueure J. MICHEL, MAINZ Heugasse 5

HOTEL REGINA Stadtbekannt für feinste Küche. DINERS u. SOUPERS sur commande.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 35.—, für das Vierteljahr Mk. 10.50, für einen Monat Mk. 3.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 45.—, Mk. 14.—, Mk. 5.—. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 1.—, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm 50 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.

Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden".

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 40 mm breite Petitzeile 80 Pfg., die 84 mm breite Reklamezeile Mk. 3.—, die 84 mm breite Reklamezeile an Vorzugsplätzen Mk. 4.—, bei einmaliger Anzeige die 40 mm breite Petitzeile Mk. 1.—, für auswärts Mk. 2.—, Mk. 4.—, Mk. 5.— bezw. Mk. 2.50. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 350. Mittwoch, 15. Dezember 1920. 54. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Lieder-Abend. — Hans Pfitzner.

Die Kurverwaltung hat den bekannten Komponisten und Dirigenten Professor Dr. Hans Pfitzner im Verein mit der Konzertsängerin Frau Tiny Debüsser-Anders aus Köln zur Veranstaltung eines Lieder-Abends gewonnen, der für Freitag, abends 8 Uhr, im kleinen Konzertsaale angesetzt ist. Eintrittskarten sind ab heute Mittwoch an der Kurhaus-Tageskasse erhältlich.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Konzert.

Im fünften Konzert des

Vereins der Künstler und Kunstfreunde

am Montag im Kasinosaal lernte man in dem jugendlichen Geiger Hans Bassermann aus Berlin einen vorzüglichen Vertreter seines Instrumentes kennen. Griffbrett und Bogen beherrscht er mit vollendeter Sicherheit. Eleganz und Ausgeglichenheit in schnellen Passagen, absolute Reinheit in allen Arten von Doppelgriffen, biegsame Bogenführung vom weichen Legato bis zum perlenden Stakkato, dazu Seele und Adel der Tongebung taten sich in seinen Darbietungen in überzeugendster Weise kund. Und was noch mehr, Herr Bassermann erwies sich auch als warmblütiger, feinsinnig nachempfindender und nachgestaltender Musiker. So waren seine ersten Vorträge, „La Folia" von Corelli-Léonard, die frischzügige A-dur-Sonate von Händel, „Präludium" und „Gavotte" von Bach-Kreisler und die „Chaconne" aus der 7. Sonate von Reger, charaktervolle, ganz im Geiste der Komposition gehaltene, in der Dynamik und im Ausdruck sorglich ausgefeilte Darbietungen. Reizend und anmutig erklangen darauf eine Anzahl kleinerer Stücke von Martini, Tartini und Mozart in der wirkungsvollen Bearbeitung von Kreisler, und im „Valse Caprice" und „A la Zingara" von Wieniawski nahm der Künstler die Gelegenheit wahr, sein virtuoses Rüstzeug in allen Farben und packendem Schwung sprühen zu lassen. Die Mutter des Künstlers, die bekannte Pianistin Florence Bassermann, begleitete mit aller Schmiegsamkeit und Dezenz und hatte so erheblichen Anteil am Gelingen. Die zahlreiche Zuhörerschaft spendete Beifall mit vollen Herzen und Händen. N.

— **Volksunterhaltungs-Abende und „Tribüne".** Gustav Jacoby hat für seine Unternehmen Irene Triesch, eine der besten deutschen Schauspielerinnen, Ruth Schwarzkopf, die bekannte Tänzerin, die mit so grossem Erfolg erstmalig hier aufgetreten ist und den ausgezeichneten heiteren Vortragskünstler Joseph Plaut gewonnen. Die Künstler treten im Januar, Februar und März hier auf.

— **Kunstsalon Aktuaryus.** Neuausgestellt sind Werke von Oswald Achenbach, O'Lynch, Prof. Wachsmuth, Hagemeister, Kroneberger, Köhler, Rau, Sperl, Eberle, Feuerstein, Groeber, F. A. v. Kaulbach, Ph. Röth, Canal u. a. m. Ferner eine Kollektivausstellung Aquarelle von Jürgens, sowie plastische Nachbildungen menschlicher Funde aus der Steinzeit.

— **Mit dem „Christelflein"**, das am Sonntag im Staatstheater in Szene gehen soll, kommt Hans Pfitzner zum ersten Male als Opernkomponist in Wiesbaden zu Gehör. Der Meister ist bereits hier eingetroffen, um die letzten Proben seines Werkes selbst zu leiten und der Erstaufführung beizuwohnen. Das überall stets mit durchschlagendem Erfolg gegebene Werk wird in hiesigen musikalischen Kreisen mit grösster Spannung erwartet.

— **Staatstheater.** Goethes „Götz von Berlichingen" geht am Montag bei aufgehobenem Abonnement als Schüler-Sondervorstellung in Szene. Mit Rücksicht auf die starke Nachfrage hat die Intendantur jedoch eine beschränkte Anzahl von Karten in den Verkauf gestellt. Der Vorverkauf hat bereits begonnen. — Die nächste Wiederholung des diesjährigen Weihnachtsmärchens „König Wichtelmann" ist für Samstag, abends 6 Uhr, vorgesehen. Die Aufführung findet zu ermäßigten Preisen statt.

— **Neuheiten im Staatstheater.** Im Schauspiel werden für die nächste Zeit die vier einaktigen Grotesken „Nachtbeleuchtung" von Kurt Götz vorbereitet. Das klassische Repertoir wird durch eine vollständige Neuinszenierung des „Hamlet" bereichert werden. — Die Intendantur hat ausser Korngolds mit ausserordentlichem Erfolg soeben in Hamburg und Köln uraufgeführten Oper „Die tote Stadt" auch die neuen drei Einakter von Puccini zur Aufführung noch in dieser Spielzeit erworben.

— **Residenztheater.** Morgen Donnerstag findet ein einmaliges Gastspiel von besten Kräften des Landestheaters in Darmstadt statt, zur Aufführung kommt Sudermanns Schauspiel „Die Ehre". Für die Weihnachtsfeiertage ist folgendes Programm vorgesehen: Am Freitag, den 24., nachmittags 3 Uhr, Kinder- und Schülervorstellung zu kleinen Preisen „Peterchens Mondfahrt". Eine Abendvorstellung findet an diesem Tage nicht statt. Samstag, den 25. (1. Feiertag), wird nachmittags 3 Uhr „Schwarzwaldmädel" gegeben und abends 7 Uhr „Die Kaiserin". Der 2. Feiertag (Sonntag) bringt nachmittags „Der Dorf-Caruso" und abends „Die Frau von Korosin". Am Montag, den 27., kommt nachmittags 3 Uhr „Peterchens Mondfahrt" zur Aufführung und abends 7 Uhr die Operette „Das verwunschene Schloss" von Carl Millöcker. Der Vorverkauf zu diesen Vorstellungen beginnt bereits heute Mittwoch.

BACHARACH
4 WEBERGASSE 4
NEUESTE MODELLE
BERNARD, CHERUIT, CALLOT, DOUCET ETC.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Lichtbildpredigt.** In der Bergkirche wird heute Mittwoch, abends 8 Uhr, wiederum eine Lichtbildpredigt „Die Nachfolge Jesu" veranstaltet werden von der Gesellschaft „Bildung und Streben". Die Gesellschaft hat es sich zur Aufgabe gemacht, dem religiösen und kirchlichen Sinn des deutschen Volkes neu zu beleben und will durch Verbindung von Wort, Bild und Ton in ihren kirchlichen Darbietungen ihr Ziel zu erreichen suchen. Die Bilder stammen aus den Werken des grossen Meisters Franz Stassen. Mitteilungen und Anmeldungen über Mithilfe am Streben der Gesellschaft sind zu richten an die Gesellschaft Bildung und Streben Bezirk Wiesbaden z. H. des Herrn Kroeck, Klarenthaler Strasse 11. Der Eintritt beträgt 1.50 Mark.

— **Vandalismus in den städtischen Anlagen.** Das Pressеamt des Magistrats bittet uns um Aufnahme nachstehender Zeilen: „Alle Ermahnungen, welche die Presse an das Publikum richtete, die öffentlichen Grünanlagen zu schonen und zu schützen, sind ungehört verhallt. In der rohesten Weise werden täglich die Anlagen verwüstet. Zerschlagene Bänke, zerbrochene Einfriedigungen, niedergetretene Rasenkanten etc. zeugen davon, wie die Zerstörungswut und die Roheit immer mehr überhandnehmen. Ganz besonders sind es jetzt die Nadelhölzer, welche unter diesem Vandalismus zu leiden haben. Die Fichten und Tannen, welche zurzeit in dem weihnachtlichen Schmuck ihrer Früchte prangen, werden in der ruchlosesten Weise ihrer zapfengeschmückten Äste beraubt oder sogar ganz umgehauen. Überall sieht man jetzt in den Blumenläden Fichten — und Tannenäste zum Verkaufe ausliegen. Leider sind die Lieferanten dieser sehr begehrten Ware meist nicht festzustellen. Die Blumengeschäftsinhaber könnten hier mitarbeiten zum Schutz unserer Anlagen, wenn sie nur solche Ware kaufen würden, deren Herkunft ihnen bekannt ist. Je näher wir dem Weihnachtsfest rücken, desto begehrter werden Fichten und Tannen und desto grösser wird die Gefahr für unsere schönen Nadelhölzer. Die Gartenverwaltung ist bei ihren jetzt sehr beschränkten Mitteln nicht imstande die Anlagen Tag und Nacht bewachen zu lassen. Am Eingange zum Walkmühltal stehen Schilder mit der Aufschrift „Bürger, schützet Eure Anlagen" und diese Mahnung sei Allen zugerufen, denn ein jeder muss ein Interesse daran haben, dass unsere Anlagen, die doch das Ihrige dazu beitragen die Kur- und Fremdenstadt Wiesbaden zu schmücken, in ihrem jetzigen Bestande erhalten bleiben."

— **Auslandsschäden von Inlandsdeutschen infolge des Krieges.** Die Handelskammer schreibt uns: Inlandsdeutsche, die aus Anlass des Krieges Schäden im Ausland erlitten haben, können nach Maßgabe der Verordnung vom 15. November 1919 Vorschüsse, Beihilfen und Unterstützungen erhalten. Die Bearbeitung der Schadensangelegenheiten der Bewohner des besetzten nassauischen Gebiets, die bisher von der Zweigstelle des Verbandes der im Ausland geschädigten Inlandsdeutschen in Köln behandelt wurden, erfolgt nunmehr durch die Zweigstelle des gleichen Verbandes in Frankfurt a. M. Über die Aufgaben des Verbandes und das Anmeldungsverfahren erteilt die Geschäftsstelle in Frankfurt a. M., Neckarstrasse 9 II (Sprechstunden von 10—12 Uhr vormittags, Fernsprecher Hansa 7845), sowie die Handelskammer Wiesbaden Auskunft. Für die Anmeldungen von Auslandsforderungen bleibt dagegen die Zweigstelle des Reichsausgleichamts in Köln für das gesamte besetzte Gebiet weiter zuständig.

— **Im Nassauischen Verein für Naturkunde** wird am Donnerstag, abends 6 Uhr, im Hörsaal des neuen Museums Herr Dr. R. Fresenius über „Die Soda" sprechen.

Sport.

wc. **Fussball.** Auf dem Sportplatz an der Waldstrasse standen sich die 1. Mannschaft des Fussballvereins Germania-Wiesbaden und, der führende 1. Mainzer Fussball- und Sportverein 05 zum Verbandsspiel gegenüber. Wiesbaden trat mit vollwertigem Ersatz für den linken Läufer und den Halblinken an, Mainz ohne Halbrechts in unvorteilhafter Umstellung. Schon in der ersten ½ Stunde gelang es Germania zweimal, durch den Rechtsaussen erfolgreich zu sein. Gleich nach Seitenwechsel schoss Wiesbadens Mittelsturm das dritte Tor für seine Farben. Mainz strengte sich jetzt mächtig an, und es gelang ihm, innerhalb 3 Minuten zwei Tore aufzuholen, dem es dann noch 7 Minuten vor Schluss den Ausgleich hinzufügen konnte. In letzter Minute fiel aus einem Gedränge vor dem Mainzer Tor abermals durch den Mittelsturm das siegbringende Goal für Wiesbadens Farben. Als Sieger mit 3:4 Toren verliess Germania den Platz, Eckenverhältnis 3:8 für Mainz.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Billiger als Frachtgut und schneller als Eilgut!

Regelmäßiger Eilfuhrdienst Wiesbaden, Mainz und zurück.

Abfahrt täglich: Von Mainz 9 Uhr vorm., Rheinallee 21. Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolasstr. 5.

L. RETTENMAYER, Wiesbaden,

Nikolasstrasse 5. Tel.: 12, 115, 124, 242, 6611. **Mainz,** Rheinallee 21. Tel. 860

Nachmittags 4 Uhr: **Kein Konzert.**

Pünktlich abends 8 Uhr im grossen Saale:

II. Konzert

des Cyklus von 6 Volkskonzerten.

Leitung: Herr **Carl Schuricht.**

Solist: Herr Konzertmeister **Walter Schulze-Prisca** (Violine).

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Vortragsfolge:

1. **L. van Beethoven:** Symphonie Nr. 3 in Es-dur, Eroica.
   I. Allegro con brio.
   II. Marcia funebre.
   III. Scherzo: Allegro vivace.
   IV. Finale: Allegro molto — Poco Andante — Presto.
2. **L. van Beethoven:** Konzert in D-dur für Violine mit Orchester.
   I. Allegro ma non troppo.
   II. Larghetto.
   III. Rondo.
   Herr Walter Schulze-Prisca.

Ausabonniert bis auf einige Plätze der vorderen Reihe.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Staats-Theater.

Mittwoch, den 15. Dezember.
Abonnement C.

Undine

Romantische Zauberoper in 4 Akten nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing. Zwischenakts- und Schlussmusik im 4. Akt mit Verwertung Lortzingscher Motive zur Oper „Undine" von Josef Schlar.

Personen:

Bertalda, Tochter des Herzogs Heinrich	Marta Bommer
Ritter Hugo von Ringstetten	Ludwig Roffmann
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Nic. Geisse-Winkel
Tobias, ein alter Fischer	Fritz Mechler
Martha, sein Weib	Lilly Haas
Undine, ihre Pflegetochter	Th. Müller-Reichel
Pater Heilmann, Ordensgeistlicher aus dem Kloster Maria-Gruss	Alexander Kipnis
Veit, Hugos Schildknappe	Heinrich Schorn
Hans, Kellermeister	Peter Lordmann
Der Kanzler	Guido Lehrmann

Edle des Reichs. Ritter und Frauen. Pagen. Jagdgefolge. Knappen. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Gespenstige Erscheinungen. Wassergeister.

Der 1. Akt spielt in einem Fischerdorfe, der 2. in der Reichsstadt im Herzoglichen Schlosse, der 3. und 4. spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Im 2. Akte: Rezitativ und Arie zu Lortzings „Undine" komponiert von Ferd. Gumbert, gesungen von Nicola Geisse-Winkel.

Vorkommende Tänze und Gruppierungen, ausgeführt von den Damen des gesamten Ballettpersonals. (Leitung: Paula Kochanowska.)

Musikalische Leitung: Professor Josef Schlar.
Spielleitung: Eduard Mebus.

Anfang 6½ Uhr. Ende gegen 9½ Uhr.

Donnerstag, 7 Uhr: **„Fidelio".** Abonnement D.
Freitag, 7 Uhr: **„Zwangseinquartierung".** Abonnement A.
Samstag, 6 Uhr: **„König Wichtelmann".** Aufgehobenes Abonnement.
Sonntag, 7 Uhr: Zum ersten Male: **„Das Christelflein".** Abonnement C.

Im Weihnachtsverkauf vorteilhafte Angebote in allen Abteilungen

J. Hertz
Langgasse 20

Damen-Konfektion Seidenwaren Kleiderstoffe

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.
Annahme von Börsen-Aufträgen.
Stahlfachvermietung.

DRESDNER BANK
Wilhelmstrasse 34

Umwechslung fremder Geldsorten.
Auszahlungen auf Grund von Creditbriefen u. Circularnoten.
Telefonanschlüsse für Fernverkehr: Nr. 5900, 5901, 5902, 5903, 5904, für Stadtverkehr: Nr. 5905, 5906, 5907, 5908, 5909.

Führer
Lederwaren und **Kofferhaus**
Grosse Burgstr. 10
Parterre u. 1. Etage. — 12 Scharfenstr.

Was schenkt man Damen?
Stets willkommen ist eine **Handtasche!**
Riesige Auswahl (ständig etwa 500 verschiedene Modelle am Lager) zu den vorteilhaftesten Preisen.
Besonders grosse Auswahl in **Taschen für Besuche, Tanztees und Theater.**
Bis Weihnachten mit 20% Rabatt!

Elegante Pelzneuheiten. **Pelzwaren-Spezialhaus H. Betz**
Grosse Burgstrasse 9. **Telephon 6534.**

Bierstube Pilsner Urquell **POTHS** Langgasse 7 Telefon 6465 **Weinrestaurant**
Erstklass. Küche ▣ Rheing. Gewächse

Automobil-Centrale Wiesbaden G. m. b. H.
General-Vertrieb der **OPEL**-Automobilwerke.
Benzin, Oel, Pneumatik, Zubehörteile.
Telephon 6160, 6161, 6162. = Bahnhofstrasse 20.
Tag- u. Nachtbetrieb für Automobilfahrten u. Garage.
Gleichzeitig bringen wir unseren **Taxameter- und Luxusautomobil-betrieb** in erstklassigen, offenen und geschlossenen Automobilen für Touren und Stadtfahrten, Fahrten von und nach der Bahn, besonders zu den Früh- und Spätzügen, nach den Rheinschiffen u. s. w. bei pünktlichster Bedienung sowie billigster Berechnung in empfehlende Erinnerung.

Residenz-Theater.
Direktor: Norbert Küpfern.
Fernsprecher 49.
Mittwoch, den 15. Dez. 1920
Nachmittags 3 Uhr.
Halbe Preise.
Peterchens Mondfahrt.
Ein Märchenspiel in 7 Bildern von Gerdt von Bassewitz. Musik von Clemens Schmalstich.
abends 7 Uhr.
Der Dorf-Caruso.
Musikalischer Schwank in ei em Vorspiel und 2 Akten von Carl Frey und Toni Thoms. Musik von Toni Thoms.
Spielleitung: Oberspielleiter Eduard Bätz.

Renommiertes Haus für Haut-Ausreibungen
Gesichts- Hals- Büsten- Haar- *Pflege*
T. Seiffe F. 4045
Blondieren der Haare
Ondulation
Manicure
Haarwaschen
Haar-Arbeiten
Etagen-Geschäft Webergasse 3
On parle français *neben Nassauer Hof.* *English spoken*

Hotel und Badhaus
„Weisse Lilien"
Telefon 1060 :-: Häfnergasse 8
Bes.: Paul Heilhecker.
Ruhiges Familien-Restaurant
Pensionsabschlüsse von 40 M. aufwärts pro Tag.
Mittag- und Abendessen
von 15.— Mark an.
Spezialplatten 12.— Mk.
1917. Nackenheim. Kuppel Rheinhell
im **Ausschank**
per Glas **4.50** incl. Steuer.

HOTEL „PRINZ NICOLAS"
VORNEHMES RESTAURANT
DINER- U. SOUPERKONZERTE
NICOLASSTRASSE 29/31.

Städtische Badhäuser
Kaiser Friedrich-Bad
Thermal- und Süßwasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Heißluft- und Dampfbäder, elektr. Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder, Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen, Sauerstoff usw. Pneumatische Apparate.
Badhaus zum Schützenhof
Thermalbäder mit Ruhegelegenheit.

Kuhl's Zahn-Atelier
Telephon 2577 **WIESBADEN** Telephon 2577
Schwalbacherstr. 32 :-: Ecke Emserstr.
Sprechstunde von 9—5 Uhr
Sonntags von 9—11 Uhr
Persönliche u. schonendste Behandlung wird zugesichert :-: Mässige Preise.

Vornehme Kleinkunst!

Viele Kreise hegen im allgemeinen gegen die Kleinkunstbühnen, Künstlerspiele u. dergl. Vorurteile. Sie denken aber dabei an Kabarette früherer Zeiten oder urteilen schlechthin nach dem Maßstabe dessen, was gewisse Nachtlokale weiter östlich gelegener Grosstädte mehr als nötig bekannt macht. Diese sogenannten „Kabarette" sind Auswüchse, die mit Kleinkunst weiter nichts gemein haben, wie den Namen. Derartiges trifft ja auch bei vielem anderen im Leben leider zu. Dieserhalb jedoch alle Kleinkunstbühnen nach solchen zu beurteilen, ist nicht angängig. Jeder Mensch braucht nun einmal eine Nervenspannung nach der geselligen Seite hin, und besonders unsere ist eine solche sehr gesucht

Unser Prinzip ist, dass alle Kreise sich bei uns wohlfühlen sollen, und wir lassen uns stets angelegen sein, der Kleinkunstbühne auch dort Anerkennung zu verschaffen, wo solche heute noch fehlt. Es kann und soll das Programm der Kleinkunstbühne ohne jede Anzüglichkeit künstlerisch sein, denn nur dann erfüllt die Kleinkunstbühne ihren Zweck.

Diesem vornehmen Bestreben wollen wir nach besten Kräften treu bleiben und dabei das Künstlerische nie aus dem Auge verlieren. Als Beweis dafür unser

Dezember-Programm.

Wer hat sich schon Melodien oder Vorträge von

Bella Frankhé

angehört? Eine Vortragskünstlerin, deren Vorträge prickelnd und lustig wie schäumender Champagner sind. Eine Künstlerin, der wohl gebührt, an erster Stelle im ersten Rahmen, wie es die Kleinkunstbühne „Simplicissimus" ist, genannt zu werden.

Der Autor seiner eigenen Vorträge,

Robert Pohlmann,

von dem das Publikum nicht nur in Wiesbaden spricht, machte auch in anderen Städten von sich reden, denn seine Einakter, „Die Polendiva", „Die Kinoschauspielerin", „Der Doppeldiener", gingen nicht nur über die grössten Bühnen, sondern wurden zum Teil verfilmt und ins Ausland geschickt.

Dora Peters

nennt sich jetzt die Conferenciere und versteht es meisterhaft, durch ihre geistreichen, spöttelnden Witze, sowie ihre teils satyrischen und auch ernsten Vorträge dem ganzen einen würdigen Rahmen umzuhängen; dann der Sketsch „Die Klingelfee" mit ihrem Partner

Eduard Herzfeld

entzückt in harmloser Art den verwöhntesten Geschmack des Publikums.

Dem Tanz bricht eine Lanze an erster Stelle der brillante Stepptanz

Harry Swenson

der im Stepp die mondänsten Tänze verherrlicht, mit grösster Meisterschaft.

Die alte liebliche Spitzentanzkunst wird durch

Elsa Reith

wieder verherrlicht und verjüngt. Ihr zur Seite steht noch eine Tochter Terpsichorens

Nitta Scegéty.

Die musikalische Leitung liegt ebenfalls in den Händen eines bekannten Künstlers

Rolf von Stahl.

Wir glauben die Versicherung ablegen zu dürfen, dass das Dezember-Programm — wenn auch die vorzüglichen November-Kräfte bei den Gästen noch in bester Erinnerung stehen — diesen nicht an Güte dem verflossenen gleichkommt.

Dies alles dürfte uns zu der Hoffnung berechtigen, dass der Zuspruch unserer Gäste ein gleich lebhafter sein wird wie bisher.

Beginn des Konzerts: 8 Uhr.

Wegen der Reichhaltigkeit des Programms Beginn der Vorstellung: pünktlich um 8 ¼ Uhr.

Tischbestellungen erbeten unter 1028.

Künstlerspiele Simplicissimus.
Die Direktion.

Hotel & Badhaus
„Weisse Lilien" Neuer Besitzer: Paul Heilhecker
Häfnergasse 8. Bäder aus eigener Quelle (Drei Lilien-Quelle)
Familien-Restaurant

Ärztlich empfohlen
für Erholungsbedürftige, Landaufenthalt bei erfahr. Arztfr.
„Haus Landluft"
Heppenheim a. B. 923

Monopol-Theater
Wilhelmstr. 8 Telef. 598
II. Film der Karl May-Serie 20 21.
Die Todeskarawane
Phänomenaler Prunkfilm in 6 Akten nach der Reise-Erzählung: „Von Bagdad nach Stambul."
In der Hauptrolle:
Carl de Vogt.
Auch für Jugendliche genehmigt.
Künstlermusik. Anfang 3 Uhr.

Kinephon-Theater
Taunusstrasse 1 Tel. 140
2 bedeutende Erst-Aufführungen.
Ellen Richter
in
Der rote Henker
Drama in 4 Akten.
Der Erbe von Carlington
Schauspiel in 5 Akten mit dem beliebten Künstler
Bruno Kastner.
Spielzeit von 4—10½ Uhr.

„APOLLO"
Schwalbacherstr. 51, Tel. 829. WIESBADEN Direktion: Franck & Brémond.

Sonn- und Festtags Matinée um 3 Uhr. Vom 10. Dezember bis 16. Dezember Täglich Vorstellung um 4 Uhr, 6 Uhr, 8 Uhr. Sonn- und Festtags Matinée um 3 Uhr.

SEELEN IM STURM
Grosses Film-Drama in 6 Akten.
Personen-Verzeichnis:

Dr. Schröter	Arthur Somlay	Pluesnatch	Arthur Krieger
Gertrud	* * *	Miss Smartwis	Carola Franzius
Lydia Paccelli	Lya Stellin	Bozena Salten	Elly Lys
Olaf Dahlpren	Julius Frucht	Rattlesnake	Jaro Fürth

* * * Esther CARENA. * * *

Varieté-Teil **LINO und PAUL** Varieté-Teil
Komisch-akrobatischer Springakt.
— Orchester WOLFF. —

Demnächst: **DER GELBE DIPLOMAT** mit Friedrich ZELNIK.

Dancing I. Stock **BALL** Ab 7 Uhr Tanz-Diners und Soupers

Samstags und Sonntags um 9 Uhr
THE ORIGINAL PICCADILLY FOUR
Der einzig richtige Jazz-Band.

Allabendlich im
CAPUCINES RESTAURANT
Fester Preis: 35 Mark
mit
THE ORIGINAL PICCADILLY FOUR.

Dancing I. Stock **BALL** Ab 7 Uhr Tanz-Diners und Soupers

Freitag, den 17. Dezember 1920.
Pünktlich abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Lieder-Abend.

Tiny Debüser-Anders (Gesang).
Professor Dr. **Hans Pfitzner** (Klavier).

Eintrittspreise: 15, 12, 10, 8 Mark.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden bei Beginn der Veranstaltung pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf allen Plätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Kunsthandlung
Telefon 376 Wiesbaden **R. Banger** Telefon 376 Luisenstr. 6
neben Hotel Metropole

Gemälde :: Graphik
Apartes Kunstgewerbe
Reproduktionen alter u. neuer Meister
Einrahmungen

Antike Möbel
kompl. Einrichtungen in Biedermeier und anderen Stilarten
795

Bekanntmachung.

Vom 15. Dezember 1920 ab werden im Verkehrsbüro, sowie am Eingang zum Kurhaus Kurhausabonnementskarten für das Kalenderjahr 1921 ausgegeben. Die Karten haben Gültigkeit vom Tag der Lösung ab. Berechtigt zur Lösung dieser Karten sind nur solche Personen, welche in Wiesbaden und den Nachbarorten ihren steuerlichen Wohnsitz haben. Bei Lösung der Karte ist dieser Ausweis vorzulegen, ferner zum Anheften an die Karte ein unaufgezogenes Brustbild von 4½ mal 4½ cm Grösse. Ohne Bild haben die Karten keine Gültigkeit. Bilder in ganzer Figur, sowie in kleineren Formaten werden nicht angenommen. Die Zahlung kann mit einem Mal für das ganze Kalenderjahr, oder ratenweise erfolgen.

Die Preise, bzw. Ratenzahlungen, sind wie folgt festgesetzt:

	Hauptkarte	Beikarte
Für das ganze Kalenderjahr	200.— Mk.	120.— Mk.
oder 1. Ratenzahlung für 1. 1. bis 31. 3.	100. „	60.— „
2. „ „ 1. 4. „ 30. 6.	50.— „	30.— „
3. „ „ 1. 7. „ 31. 12.	50.— „	30.— „

Auch kann die erste und zweite Rate zusammen bezahlt werden.

Die Abonnementskarten können auch schriftlich bestellt werden. Den Bestellschreiben sind jedoch die entsprechenden Photographien, welche, um Verwechselungen zu vermeiden, auf der Rückseite mit Vor- und Zuname versehen sein müssen, beizufügen. Die Überbringung erfolgt alsdann gebührenfrei durch Boten. Um Andrang an den Schaltern und langes Warten zu vermeiden, wird gebeten von der schriftlichen Bestellung in ausgedehntem Maße Gebrauch zu machen. Verdrucke sind unentgeltlich an den Schaltern zu haben.

Wiesbaden, den 11. Dezember 1920.

Der Magistrat.

Weihnachtsbitte.

Eine grosse Anzahl der noch lebenden **Veteranen aus den Jahren 1864, 1866 und 1870/71** befindet sich in der drückendsten Not. Durchweg mehr als 70 Jahre alt sind sie nicht mehr imstande, ihren Lebensunterhalt zu erwerben; ihre kleinen Ersparnisse sind aufgezehrt, die Rente, soweit eine solche überhaupt gewährt wird, ist bei der herrschenden Not und Teuerung vollkommen unzulänglich.

Die Lage dieser alten Veteranen erträglich zu gestalten, ist eine vaterländische Pflicht. Wir wenden uns deshalb an unsere vaterländisch fühlenden Mitbürger mit der Bitte, uns zu diesem Zwecke Mittel zur Verfügung zu stellen.

Gaben erbeten bis zum 22. ds. Mts. an folgende Banken:

Deutsche Bank,
Disconto-Gesellschaft.
Dresdener Bank,
Bank f. Handel u. Industrie (Darmstädter Bank),
Marcus Berle & Co.,
Mitteld. Creditbank,
Nassauische Landesbank,
Vereinsbank,
Wiesbadener Bank für Handel und Gewerbe
u. an die Stadthauptkasse.

Wiesbaden, im Dezember 1920.

Der Vorstand des Kreis-Krieger-Verbandes Wiesbaden-Stadt.
Die Vorstände der Wiesbadener Krieger-Vereine.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 13. Dezember 1920.

Adler, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Hotel Nassau
Agay, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Nassau
Albrecht, Hr. m. Fr., Gummersbach	Der Lindenhof
Allendorf, Hr. Kfm., Biebrich	Kaiserbad
Ammier, Hr. Fabr., Köln	Grüner Wald
Amst, Hr. Fabr., Düsseldorf	Wiesbadener Hof
Armstony, Hr., Koblenz	Vier Jahreszeiten
Auer, Hr. Dipl.-Ing., Paris	Hotel Wilhelma
Aurich, Hr. Kfm., Zittau	Reichspost
Bacan, Hr. Kfm., Koblenz	Kaiserbad
Balner, Hr. Kfm., Berlin	Kaiserbad
Bartsch, Hr. Kfm., Düsseldorf	Taunus-Hotel
Bastl, Frl., Lg.-Schwalbach	Hansa-Hotel
Bates, Hr. m. Fr., Koblenz	Rose
Bauer, Hr. Kfm., Fremdenheim	Wenker-Paxmann
Baum, Hr. Kfm., Düsseldorf	Grüner Wald
Bausch, Hr. Kfm., Frankfurt	Hansa-Hotel
Beaurois, Hr. m. Fr., Strassburg	Regina-Hotel
Bedeure, Fr., Rüsselsheim	Kaiserhof
Beier, Hr., Stuttgart	Europäischer Hof
Bender, Fr., Frankfurt	Park-Hotel
Berg, Hr. Ing., Andernach	Schwarzer Bock
Bernard, Hr. Student, Eppstein	Goldenes Ross
Bernstein, Hr. Kfm., Berlin	Central-Hotel
Besmann, Hr. Kfm.,	Taunus-Hotel
Bing, Hr. Chemiker m. Fr., Frankfurt	Central-Hotel
Bingel, Fr. Pfarrer, Marienfels	Evangel. Hospiz
Bloch, Hr., Hagenau	Wiesbadener Hof
Bloch, Hr. Kfm., Frankfurt	Metropole-Monopol
Blum, Hr., München	Hotel Berg
Blumenreich, Fr., Köln	Hotel Nassau
Boehringer, Hr. Fabr., Ingelheim	Rose
Bomertz, Hr. Kfm. m. Fr., Andernach	Prinz Nikolas
Bonem, Hr. Kfm., St. Wendel	Grüner Wald
van Bower, Hr. Kfm. m. Fr., Essen	Kaiserhof
Freiherr von Bracheln m. Fr., Koblenz	Grüner Wald
Brackebusch, Fr., Rastatt	Schwarzer Bock
Braunschey, Hr., Paris	Hotel Nassau
Brausser, Hr. Fabr., Westhofen	Rose
Bremsteller, Hr. Ing., Schneidemühl	Central-Hotel
Bril, Hr., Koblenz	Vier Jahreszeiten
Brinkmann, Hr. Zahnarzt m. Fr., Trier	Taunus-Hotel
Brückemann, Hr., Düsseldorf	Zur guten Quelle
Bucarne, Hr.,	Palast-Hotel
Bürgi, Fr., Berlin	Zwei Böcke
Burkardt, Frl.,	Union
Caen, Hr. Ing., Paris	Central-Hotel
Calbert, Hr., Koblenz	Hotel Wilhelma
Carden, Hr., Lindernach	Vier Jahreszeiten
Chanal, Fr., Worms	Hotel Riviera
Christ, Frl., Stuttgart	Quisisana
Christoffel, Hr., Bingen	Rose
Clos, Frl., Marienfels	Evangel. Hospiz
Conrad, Hr., Köln	Hotel Berg
Conzen, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf	Bellevue
Creuzinger, Hr. Kunstmaler, Berlin	Royal
Cron, Hr. m. Fr., Koblenz	Rose
Cutler, Hr., Koblenz f	Hotel Wilhelma
Dafeld, Hr. Kfm., Berlin	Taunus-Hotel
Danlet, Hr., Koblenz	Metropole-Monopol
Dauphertj, Hr., Koblenz	Vier Jahreszeiten
Davidson, Hr., Koblenz	Rose
Debroux, Hr., Aachen	Palast-Hotel
Decker, Hr. Kfm.,	Wiesbadener Hof
Decker, Hr. Kfm., Saarbrücken	Europäischer Hof
Degginger, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Dehler, Hr., Bloemendaal	Rose
Delahaye, Hr., Frankfurt	Fürstenhof
Delestrei, Hr. m. Fr., Eschweiler	Fürstenhof
Demeyer, Hr., Koblenz	Kaiserbad
Ecker, Hr. m. Fr., Bingen	Taunus-Hotel
v. Eckhardtstein, Hr. Kfm., Baden-Baden	Rose
Freifrau v. Eckhardtstein, Baden-Baden	Rose
Edelmann, Fr., Frankfurt	Zur guten Quelle
Eger, Hr. Kfm., Koblenz	Grüner Wald
Ehrlich, Fr., Berlin	Villa v. d. Heyde
Eichlutz, Fr. m. Tochter, Hamburg	Europäischer Hof
Einstein, Hr. Kfm., Brüssel	Park-Hotel
Elltwage, Hr. m. Fr., Koblenz	Rose
Erasmus, Hr. Kfm., Aachen	Hessischer Hof
Erbsen, Hr. Kfm., Koblenz	Grüner Wald
Erikson, Hr., Schweden	Villa Hertha
Ernoult, Hr., Ludwigshafen	Europäischer Hof
Erträger, Hr. m. Fr., Neustadt	Metropole-Monopol
Esendier, Hr. Direktor, Mainz	Hotel Nassau
Faber, Hr. Fabr., Stuttgart	Wiesbadener Hof
Ferange, Hr., Paris	Hotel Nassau
Fervey, Hr., Koblenz	Hotel Wilhelma
Fichtel, Hr. Fabr., Boppard	Hansa-Hotel
Fischer, Hr. Fabr.,	Europäischer Hof
Fisher, Hr. m. Fr., Washington	Prinz Nikolas
Fizlewig, Hr. Kfm., Strassburg	Prinz Nikolas
Flatau, Hr. Rechtsanwalt Dr., Berlin	Taunus-Hotel
Fleischmann, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Nassau
Fleming, Frl., Washington	Prinz Nikolas
Flint, Fr. m. Tochter, Köln	Rose
te Foucaucourt, Hr., Mainz	Central-Hotel
Forest, Hr. Kfm., St. Etene	Hessischer Hof
Frank, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Metropole-Monopol
Friedberg, Fr., Berlin	Hotel Nassau
Friedlaender, Hr. Kfm., Berlin	Taunus-Hotel
Friedrichs, Hr., Koblenz	Hansa-Hotel
Friess, Hr. Student, Darmstadt	Hotel Vogel
Friess-Lanquillou, Fr. Konzertsängerin, München	Taunus-Hotel
Fripet, Hr.,	Palast-Hotel
Fritsch, Hr. m. Fr., Oberstein	Grüner Wald
Frowein, Hr., Gummersbach	Zur Stadt Biebrich
Fuchs, Frl.,	Mädchenheim
Funk, Hr. Fabr., Nürnberg	Hansa-Hotel
Gartzen, Hr. Direktor, Köln	Schwarzer Bock
Gauger, Hr., Stuttgart	Hotel Oranien
Gautier, Fr., Worms	Hotel Riviera
Geddo, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim	Europäischer Hof
Gehringer, Frl., Frankfurt	Zur Sonne
Gehrke, Hr. Kfm., Magdeburg	Hansa-Hotel
Geisel, Hr. m. Fr., Frankfurt	Europäischer Hof
Georg, Fr. Rent., Neuwied Sanatorium	Dr. Abend-Arnold
George, Hr., Kreuznach	Hotel Berg
Geppert, Hr. Kfm. m. Tochter, Bühl	Park-Hotel
Gerardin, Hr. Konsul, Mainz	Palast-Hotel
Gericke, Hr. Kfm., Saarbrücken	Wiesbadener Hof
Gericke, Hr.,	Wiesbadener Hof
Gessert, Fr., Rüsselsheim	Kaiserhof
Glaut, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Nassau
Glöckner, Hr. Kfm. m. Fr.,	Grüner Wald
Götze, Fr., Frankfurt	Europäischer Hof
Goldberger, Frl., Frankfurt	Hotel Wilhelma
Goldberger, Hr., Frankfurt	Hotel Nassau
Goldschmidt, Hr. Kfm., Frankfurt	Karlshof
Goldschmidt, Hr. Kfm., Niedertiefenbach	Hansa-Hotel
Goldszed, Hr., Antwerpen	Union
Goos, Hr., Koblenz	Bellevue
Goosmann, Hr. Kfm., Braunschweig	Grüner Wald
Graham, Hr., Koblenz	Vier Jahreszeiten
Grahl, Hr., Triberg	Evangel. Hospiz
Greulich, Fr., Fleisslingen	Central-Hotel
Greulich, Hr. Kfm., Fleisslingen	Central-Hotel
Grimm, Hr. Zahnarzt, Stuttgart	Park-Hotel
Grimm, Hr., Frankfurt	Zur Sonne
Grote, Fr., Wilmersdorf	Schwarzer Bock
Grünberg, Hr. Kfm. m. Fam., Bukarest	Rose
Günther, Hr.,	Grüner Wald
Guntium, Fr.,	Primavera
Härder, Fr., Karlsbad	Taunus-Hotel
Häusler, Hr., Saarbrücken	Wiesbadener Hof
Häusler, Hr., Saarbrücken	Europäischer Hof
Hahn, Hr. Kfm., Potsdam	Rose
Halbig, Hr. Fabrikdirektor m. Fr., Dresden	Rose
Halle, Fr. Justizrat, Berlin	Taunus-Hotel
Hausmann, Hr.,	Hansa-Hotel
Hecker, Hr.,	Zur Sonne
Helber, Fr., Königswinter	Central-Hotel
Helbing, Hr. Rent., Bonn	Bellevue
Helman, Hr., Koblenz	Metropole-Monopol
Hemiessen, Hr. Student, Darmstadt	Hotel Vogel
Hemmendinger, Hr. Bankier m. Fr., Strassburg,	Palast-Hotel
Heppell, Hr. Bürgermeister, St. Goarshausen	Hotel Berg
Herold, Fr., Neunkirchen	Schwarzer Bock
Herz, Hr. Kfm., Saarbrücken	Schwarzer Bock
Herzfeld, Hr., Berlin	Grüner Wald
Hilbard, Hr., Koblenz	Vier Jahreszeiten
Hochgesand, Hr. Fabr., Heidelberg	Metropole-Monopol
Hoctin-Boes, Fr., Venlo	Quisisana
Hören, Frl., Koblenz	Park-Hotel
Hofer, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Hohmann, Hr., Koblenz	Schulgasse 4
Hofmann, Hr., Nürnberg	Taunus-Hotel
Hoffner, Frl., Bukarest	Rose
Hollender, Hr. Kfm., Aachen	Hessischer Hof
Holzner, Hr. Kfm., Bremen	Zum neuen Adler
Hirschberg, Hr. Dr. m. Fr., Berlin	Taunus-Hotel
Huber, Hr. Schriftsteller, Karlsruhe	Hansa-Hotel
Imbach, Hr. Rechtskandidat, Frankfurt	Zum neuen Adler
Irmer, Hr. Kfm., Weissenturm	Hotel Nassau
Jacobsohn, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Wilhelma
Jacoby, Hr. Kfm., Hamburg	Hotel Nassau
Jaedecke, Hr., Mülheim (Ruhr)	Der Lindenhof
Jaldes, Fr., Saarbrücken	Wiesbadener Hof
Jonerand, Hr. Mediziner, Idstein	Taunus-Hotel
Joseph, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Jowe, Hr. Kfm., Koblenz	Kaiserbad
Jung, Hr.,	Zur Sonne
Jupert, Hr. m. Fr., Rosheim	Hotel Berg
Kämpfer, Hr. Direktor, Schifferstadt	Schwarzer Bock
Kaeten, Hr. Hotelbes., Düsseldorf	Central-Hotel
Kapp, Frl., Paris	Rose
Karlowa, Hr. Dr., Frankfurt	Schwarzer Bock
Kaufmann, Hr., Lindelfingen	Evangel. Hospiz
Kaufmann, Hr. Kfm., Wöllstein	Europäischer Hof
Keller, Hr. Kfm., Leipzig	Grüner Wald
Kempinsky, Hr. Kfm., Berlin	Palast-Hotel
Kempinsky, E., Hr. Kfm., Berlin	Palast-Hotel
Kern, Hr. Kfm., Landau	Schwarzer Bock
Keuker, Hr. Direktor, Andernach	Hansa-Hotel
Keyarts, Fr., Amsterdam	Hotel Oranien
Kiesel, Hr. Ing., Dortmund	Evangel. Hospiz
Kitterr, Hr. m. Fr., Koblenz	Rose
Klathing, Hr., Koblenz	Vier Jahreszeiten
Klein, Hr. Kfm., Leipzig	Evangel. Hospiz
Klitzin, Hr. Fabr., Rathenow	Wiesbadener Hof
Könige, Hr. Forstrat a. D., Rohrbach	Schwarzer Bock
Kohlmann, Hr. Kfm., Pirmasens	Central-Hotel
Kolter, Hr. Direktor m. Fr., Köln	Rose
Kornitzer, Hr. m. Fr., Augsburg	Union
Kühl, Fr., Koblenz	Prinz Nikolas
Kugner, Hr. Ing., Saarbrücken	Europäischer Hof
Kuhn, Hr. Kfm., Düsseldorf	Zur Stadt Biebrich
Kurz, Fr., Frankfurt	Wiesbadener Hof
Lampert, Hr. m. Fr., Saarbrücken	Grüner Wald
Langenberg, Hr. Kfm., Jena	Union
Lass-Mann, Hr. Kfm., Mannheim	Goldenes Ross
Lassmann, Hr. Kfm., Worms	Vier Jahreszeiten
Landi, Hr. Kfm., Hamburg	Schwarzer Bock
Lebrecht, Hr. Kfm., Düsseldorf	Rose
Ledlazeck, Hr. Ing., Butzbach	Central-Hotel
Lefebore, Hr. Industrieller, Lille	Metropole-Monopol
Lehnurr, Hr. cand. theol., Dillenburg	Evangel. Hospiz
Lehrmann, Frl., Hannover	Hotel Nizza
Lejeune, Hr. Kfm., Paris	Hessischer Hof
Leonor, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Hotel Nassau
Lerke, Hr. Kreistierarzt m. Fr., St. Goarshausen	Evangel. Hospiz
Levy, Hr. Kfm. m. Fr., Mühlhausen	Central-Hotel
Levy, Hr. Kfm., Dillingen	Central-Hotel
Levy, Hr., Hagenau	Wiesbadener Hof
Lewinsohn, Hr. Rendant, Berlin	Hotel Berg
Lichter, Hr. Kfm., Trier	Kaiserhof
Lickar, Fr., Konstanz	Central-Hotel
Lieser, Hr. Kfm. m. Fr., Saarbrücken	Quisisana
Lilienfeld, Hr. Kfm., Düsseldorf	Taunus-Hotel
Lilienfeld, Hr. Kapellmeister m. Fr., München,	Taunus-Hotel
Lilienstein, Hr. Kfm. m. Fr.,	Grüner Wald
Lindner, Hr.,	Europäischer Hof
Lochner, Hr. Fabr. m. Fr., Aachen	Rose
Loeb, Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Fr., Köln	Kaiserhof
Loeb, Hr. Kfm., Vallendar	Hansa-Hotel
Löbenberg, Hr. Kfm., Frankfurt	Europäischer Hof
Loke, Hr. Ziviling., Düsseldorf	Reichspost
Lüttger, Hr. Dr., Trier	Kaiserhof
von Maassen, Fr., Hannover	Hotel Nizza
Maier, Fr. Rent. Dr.,	Adolfsallee 41
Marchand, Hr., Bully	Hotel Nassau
Marmann, Hr. Kfm., San Francisco	Kaiserbad
Marosky, Hr. Kfm., Berlin	Prinz Nikolas
Marot, Hr. Ing. m. Fr., Paris	Villa Hertha
Martin, Hr. m. Fr.,	Hotel Wilhelma
Marwell, Hr. m. Fr., Koblenz	Rose
Grüfin Matuschka, Bern	Schenkendorfstr. 5
Maupertins, Hr. Kfm., Koblenz	Europäischer Hof
Mayragne, Hr., Paris	Hotel Nassau
Meier, Hr. Kfm., Mainz	Grüner Wald
Meisel, Hr. Kfm., Wien	Kaiserbad
Mertens, Hr. Kfm. m. Fr., Gladbach	Europäischer Hof
Meseritzer, Hr. Kfm., Breslau	Grüner Wald
Metz, Hr.,	Hotel Cordan
Meyer, Hr. Kfm., Pirmasens	Bellevue
Mienhups, Hr., Bloemendaal	Rose
Mietzner, Hr. Rechnungsrat, Dresden	Haus Pasqual
Minar, Hr., Saarbrücken	Europäischer Hof
Minar, O., Hr., Saarbrücken	Europäischer Hof
Molinier, Hr.,	Europäischer Hof
Monier, Hr. Kfm., Paris	Prinz Nikolas
Morgan, Hr., London	Hotel Viktoria
Mülhauser, Hr. m. Fr., Hamburg	Palast-Hotel
Müller, Hr., Koblenz	Vier Jahreszeiten
Müller, Fr., Eppstein	Goldenes Ross
Müller, Hr.,	Zur Sonne
Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Saarlouis	Zum neuen Adler
Müller, Hr. Kfm., Koblenz	Palast-Hotel
Neuhaus, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Rose
Nieburg, Hr. Apotheker, Berlin	Kronprinz
Niederländer, Hr. Kfm., Saarbrücken	Europäischer Hof
Obermeier, Fr., Düsseldorf	Vier Jahreszeiten
Oelschlägel, Hr., Baden-Baden	Zum neuen Adler
Oertel, Fr., Weissenfels	Union
Oliveria, Hr. m. Begl., Porto Negro	Rose
Opal, Hr. Kfm., Brüssel	Kronprinz
Oppenheimer, Hr. Kfm. m. Fr., Neunkirchen,	Schwarzer Bock
Ouvrier, Hr. Ober-Regierungsrat, München	Hotel Berg
Pape, Hr. Kunstmaler, Hannover	Europäischer Hof
von Papen, Hr. Dr. phil., Dresden	Hotel Eppstein
Pauly, Hr. Kfm. m. Fr., Oberstein	Grüner Wald
Peltzer, Hr. Regierungsrat, Simmern	Quisisana
Pelzer, Frl., Andernach	Hansa-Hotel
Perl, Fr., Riga	Rose
Peters, Fr., Hamburg	Hotel Nassau
Pfaff, Hr. cand. theol., Limburg	Evangel. Hospiz
Philippe, Hr. Kfm., Paris	Palast-Hotel
Piaue, Hr. Direktor, Paris	Fürstenhof
Piaut, Hr. Apotheker, Koblenz	Europäischer Hof
Pilbram, Hr. Dr. med., Giessen	Wiesbadener Hof
Pulfermüller, Hr. Kfm., Bischweiler	Central-Hotel
Questian, Hr. m. Fr., Kempen	Spiegel
Rarpen, Hr. Kfm., Berlin	Europäischer Hof
Rau, Hr., Mainz	Zur Sonne
Rebmann, Hr. Kfm.,	Grüner Wald
Reckling, Hr. Obering., Butzbach	Central-Hotel
Regle, Hr. Kfm. m. Fr., München	Grüner Wald
Renner, Hr. Kfm., Kissingen	Union
Reutlinger, Hr. Fabr., Mannheim	Hotel Nassau
Ries, Hr. Kfm. m. Fr., Marburg	Wiesbadener Hof
van Roden, Hr. Kfm., Zürich	Reichspost
Rodenstock, Hr. Fabrikbes., München	Fürstenhof
Roettig, Hr. Kfm., Merzig	Central-Hotel
Rühl, Hr. cand. theol., Idstein	Evangel. Hospiz
Rueny, Hr. Rent., Paris	Fürstenhof
Ruppert, Hr. Apothekenbes.,	Reichspost
Ruschoi, Hr. Student, Stuttgart	Quisisana
Russel, Fr. m. Tochter, Venlo	Quisisana
Russel, Hr. fm., Kaldenkirchen	Quisisana
Sauer, Hr. Kfm., Tauberbischofsheim	Vier Jahreszeiten
Schabel, Hr. Journalist, Giessen	Park-Hotel
Schaper, Fr. Dr., Berlin	Hotel Nassau
Schaus, Fr.,	Zur Sonne
Scheel, Fr., Berlin	Rose
Schlesinger, Fr. Rent., Berlin	Taunus-Hotel
Schlesinger, Hr. Kfm., Berlin	Taunus-Hotel
Schlotter, Frl., Frankfurt	Hansa-Hotel
Schmitz, Hr. Justizrat, Kreuznach	Hessischer Hof
Schneider, Fr., Berlin	Hotel Nassau
Schoellkopf, Hr. Chemiker, Lille	Metropole-Monopol
Schön, Hr. m. Fr.,	Zur Sonne
Scholle, Frl., Koblenz	Quisisana
Scholz, Fr., Rüsselsheim	Kaiserhof
Scholz, Hr. Ing., Rüsselsheim	Kaiserhof
Scholz, K., Hr., Rüsselsheim	Kaiserhof
Freiherr v. Schrenk, München	Hansa-Hotel
Schreyer, Hr. Ing., Nürnberg	Rose
Schoeder, Hr. Direktor m. Fr., Frankfurt	Hansa-Hotel
Schröder, Fr., Düsseldorf	Central-Hotel
Schule, Hr. Kfm., Leipzig	Central-Hotel
Schweinsberg, Fr., Königswinter	Wiesbadener Hof
Schweizer, Hr. Ing. m. Fr., Mannheim	Palast-Hotel
Segarra, Frl., Paris	Palast-Hotel
Seibel, Hr. Kfm., Koblenz	Grüner Wald
de Serrant, Hr. m. Fr., Paris	Park-Hotel
von Simon, Hr., Rüsselsheim	Kaiserhof
Sistrunk, Fr., Paris	Hotel Nassau
Smith, Hr. Hoteldirektor, Koblenz	Park-Hotel
Sommer, Hr. Tanzlehrer m. Fr., Berlin	Hotel Berg
Sondermann, Hr. Fabr. m. Fr., Brohl	Hansa-Hotel
Spankus, Hr. Kfm., Weilburg	Wiesbadener Hof
Speth, Hr. Gutsbes., Stuttgart	Wiesbadener Hof
Splettstösser, Fr., Schloppe	Silvana
Spoerhase, Hr. Rechtsanwalt, Saarbrücken	Hansa-Hotel
Stark, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Netzschkau	Schwarzer Bock
Stein, Hr. Kfm., Dresden	Grüner Wald
Steinberg, Hr. Fabrikbes., M.-Gladbach	Quisisana
Stifter, Hr. Kfm. m. Tochter, Lodz	Schwarzer Bock
Stitzky, Fr., Trier	Hessischer Hof
Straub, Hr. Praktikant, Berlin	Evangel. Hospiz
Strauss, Hr. Kfm., Oestrich	Evangel. Hospiz
Strauss, Hr. Kfm., Strassburg	Hotel Nassau
Strauss, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Hotel Nassau
Ströhler, Hr. Kfm., Wien	Evangel. Hospiz
Sturmberg, Hr. Ing. m. Fr., Saarbrücken	Hotel Vogel
Sühs, Hr. Kfm., Köln	Hansa-Hotel
Süsmund, Hr. Kfm., Koblenz	Grüner Wald
Sundt, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Nassau
Suswind, Hr. Fabr., Sayn	Hotel Nassau
Taylor, Hr., Koblenz	Rose
Thiele, Hr. Fabr., Rathenow	Wiesbadener Hof
Thielemann, Hr. Kfm., Gladbach	Central-Hotel
Thompson, Hr., Koblenz	Hansa-Hotel
Thomson, Hr., Koblenz	Vier Jahreszeiten
van Tienhoven, Fr. m. Sohn, Bloemendaal	Rose
Trebtmann, Hr., Saarbrücken	Europäischer Hof
Ulmer, Hr. Kfm. m. Fr., Breslau	Hotel Nassau
Baron von Ulrich m. Fr., Hamburg	Hotel Nassau
Unger, Hr. Direktor m. Fr., Wien	Grüner Wald
Urbach, Hr. Kfm. m. Fr., Bern	Haus Dambachtal
Valow, Fr., Berchtesgaden	Hotel Nizza
Vernier, Hr. Kfm.,	Rose
Vogel, Fr., Strassburg	Fürstenhof
Wagner, Hr. Fabr. m. Fr., Düsseldorf	Central-Hotel
Waldmann, Hr. Kfm., Windsheim	Prinz Nikolas
Waldrom, Hr. Kfm., Koblenz	Kaiserbad
Walter, Hr., Koblenz	Kaiserbad
Wanghorst, Hr. Obering. m. Fr., Frankfurt	Taunus-Hotel
Warocquier, Hr., Mainz	Vier Jahreszeiten
Wasch, Hr. Kfm. m. Fr., Limburg	Wiesbadener Hof
Weeks, Fr. m. Begl., Koblenz	Rose
Wegemann, Hr., Kaiserslautern	Union
Weikesheimer, Hr. Kfm. m. Fr., Gaukönigshofen	Schwarzer Bock
Weinschenk, Hr. Bankier, Frankfurt	Hotel Viktoria
Weiss, Hr. Kfm. m. Fam., Bukarest	Rose
Weiter, Frl., Finthen	Zur Sonne
Werfheimer, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt,	Metropole-Monopol
Wilderich, Hr., Stettin	Hotel Eppstein
Wilson, Hr., Koblenz	Vier Jahreszeiten
Winzer, Hr. Kfm., Gelsenkirchen	Central-Hotel
Wippermann, Frl., Neuwied	Hansa-Hotel
Wührmann, Hr. Kfm., Wesel	Grüner Wald
Wöllheim, Hr.,	Karlshof
Wolff, Hr. Kfm., Völklingen	Grüner Wald
Wolowinski, Hr. Kfm., Dortmund	Vier Jahreszeiten
Wulff, Hr. Kfm., Trier	Taunus-Hotel
Zeltz, Hr., Saarbrücken	Schwarzer Bock
Ziegenbein, Fr. m. Tochter, Berlin	Zwei Böcke
Zimmer, Hr. Dr. med., Altenglan	Grüner Wald
Zindt, Hr. Student, Darmstadt	Hotel Vogel
Zroussel, Hr.,	Hessischer Hof

Mauritiusplatz 1 **Mascotte** TELEPHON 1861

Moderneste Weindiele :: American Bar :: Angenehmer Familien-Aufenthalt.

Jeden Abend Original-American JAZZ-BAND. Geschäftsführerin: Fr. Käthe Kummert.

Zum Besten der Kleinkinder-Spende

findet **heute Mittwoch** in der

PARK-DIELE

der schönsten Diele des Rheinlandes, ein

Wohltätigkeits-Abend

statt.

Zu dieser Veranstaltung haben ihre wohlwollende Mitwirkung zugesagt:

Frau **Alwine Schmidting**, Opernsängerin,
Fräulein **Häuser**, Solotänzerin vom bad. Landestheater Karlsruhe,
Herr **Karl Mathis**, vom Deutschen Theater, Berlin,
Herr **Rudi Essek**, Vortragskünstler, vom bad. Theater Karlsruhe,
Herr **Aldori**, Bariton, vom Karlsruher Landestheater,
George & Georgette, das beliebte Tanzpaar,
Rumänische Kapelle, Alexander Mardran, graziöse Tanz- und berauschende Stimmungsmusik.

Eintritt Mk. 3.—

Preiskarte auf jedem Tisch. Keine Trinkgelder. Kein Aufschlag irgendwelcher Art. Garderobe nach Belieben.

WIESBADEN.

Residenz-Theater

Fernspr. 49 Direktor: **Norbert Kapferer.** Fernspr. 49

Donnerstag, den 16. Dezember 1920, abends 7 Uhr:

Einmaliges Gastspiel des Hess. Landestheaters in Darmstadt.

Die Ehre.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Jeden Mittwoch und Samstag, nachmittags 3 Uhr:

Das entzückende Weihnachtsmärchen

Peterchens Mondfahrt.

Kleine Preise! Prachtvolle Ausstattung! Kleine Preise!

943

„MAXIM“

Webergasse 8.

Vornehmer Abendaufenthalt

Treffpunkt der eleganten Welt.

930

Vergesst die hungernden Vögel nicht!

Walhalla-Lichtspiele

Die Dame in Schwarz.

Ein Erlebnis des Detektivs Joe Deebs in 4 Akten von Kurt Goetz.
Regie: Victor Janson.

Heldin der Liebe.

Nordisches Drama in 5 Akten mit **Carlo** und **Clara Wieth.**

Maßanfertigung

eleganter Jackenkleider, Mäntel und Mantelkleider

unter Garantie für erstklassige Ausführung.

Uebernehme den Verkauf von wenig getragenen Damenkleidern.

Peter Alt,

Damenschneidermeister

Römertor 7. Tel. 2761.

889

Restaurant

Mutter Engel

Langgasse 52. Telephon 466.

Diners und Soupers

Reichhaltige Tageskarte

Gut gepflegte Weine und Biere

Erstklassige Küche.

Wo spielt die beliebte ungarische Kapelle Horvath Joska aus d. Palais de Danse Berlin? in der

Sanssouci-Diele

Spiegelgasse 5

Täglich ab 8 Uhr abends.

Jeden Sonntag **4 Uhr:**

TANZ-TEE.

Gust. Fischer

WIESBADEN

Telephon 2413 :-: Moritzstrasse 5

Atelier für vornehme Damenbekleidung

Maßanfertigung von Kostümen, Mänteln, Strassen- und Gesellschafts-Kleidern

Atélier pour costumes de dame élégants

costumes, manteaux, toilettes de promenade et de soirée sur mesure.

Schokoladenhaus

Carl F. Müller

empfiehlt eine große Auswahl in

Schokoladen und Pralinen

von Hildebrand, Sarotti, Stollwerck, Felsche, Reichardt, Riquet, Berger, Kant, Wiese, Schwerter, Emerke, Reese u. Wichmann, Moser-Roth, Weinberg, Ducsand, Hauswaldt, Maraxion, Schaal, Suchard, Loriot, Vogesia u. a.

Schokoladenhaus Carl F. Müller

Langgasse 8

Bahnhofstr. 4 / Moritzstr. 15 / Wellritzstr. 24.

„Klein Europa“

Tee- und Weinsalon

im

Europäischen Hof, Langgasse.

Täglich von 4½ Uhr an

Konzerte – Tanz – Unterhaltungen.

Corsets-Ceintures

Hüftenhalter

Telefon 605 **Carl Goldstein,** Weberg. 18

Hut- und Pelzhaus

ADOLF SCHIFFER

Kirchgasse 43 Wiesbaden Langgasse 1

Telefon 1547

Grosses Lager moderner Pelzwaren
Hüte und Mützen in allen Preislagen
Umarbeitungen Neuanfertigungen

Reparaturen werden schnell und fachmännisch ausgeführt.
Streng reelle Bedienung. — Zivile Preise.

Odeon-Theater

Kirchgasse 18 Tel. 3031

Reinhold Schünzel
Conrad Veidt
Anita Berber
in

„Unheimliche Geschichten“.

5 Episoden voll grosser Spannung.

Vorzügliches Beiprogramm.

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften stets das

Wiesbadener Badeblatt.

Amtsblatt

Nr. 209 vom 15. Dezember 1920.

Bekanntmachung.

Der Delegierte der Hohen Kommission für den Stadtkreis Wiesbaden, Herr Kommandant Chatras, teilt uns folgendes mit: „Nach den Bestimmungen des Artikels 1 des Befehls Nr. 31 der Hohen Kommission müssen die Preise der Gegenstände und Eßwaren für den täglichen Bedarf, welche ausgestellt sind, sichtbar ausgezeichnet sein.

Betreffend Wiesbaden hat die Militärbehörde die Liste der täglichen Bedarfsartikel, für die vorstehende Verfügung in Anwendung zu bringen ist, wie folgt aufgestellt:

Nährmittel, Getränke, Kleidung, Schuhwaren, Wäsche, Kurzwaren, Ausstattungsgegenstände, Heizungs- und Beleuchtungsapparate, Bücher und Papierwaren, Bazarartikel, Eisenwaren und Haushaltungsgegenstände, Porzellan; Steingut, Glasartikel, photographische und optische Gegenstände, Reiseartikel, Sport-, Toilette- und Gesundheitsartikel, Parfümerien, Zubehörteile für Maschinen, Schreibmaschinen, Fahrräder, Motorräder und Automobile, Jagd-Waffen und Munition, Schmucksachen und Uhrwaren, Apotheker- und Drogerieartikel, Tarif der Barbiere, Tarif der Droschken und der Autotaxis.

Ich bitte Sie, diese Liste zur Kenntnis der Bevölkerung zu bringen.

Wiesbaden, den 11. Dezember 1920.

Der Magistrat.

Bekanntmachung

Auch in diesem Jahre werden für diejenigen Personen, welche von Gratulationen zum neuen Jahre entbunden sein möchten,

Neujahrswunsch-Ablösungskarten

seitens der Stadt ausgegeben werden. Wer eine solche Karte

erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Glückwünsche darbringt, und ebenso seinerseits auf Besuche oder Kartenzusendungen verzichtet.

Die Karten können bei uns, Marktstraße 1, Zimmer 22, sowie bei Kaufmann E. Merk, Wilhelmstraße 20, Kaufmann E. Möbus, Taunusstraße 25, Kaufmann Roth, Wilhelmstraße 60 und Kaufmann E. Moeckel, Langgasse 24, gegen Entrichtung von mindestens 5 ℳ für das Stück in Empfang genommen werden.

Der Erlös wird auch dieses Jahr zu wohltätigen Zwecken verwendet werden.

Die Veröffentlichung der Namen (Hauptverzeichnis) erfolgt am 31. Dezember d. J.

Wiesbaden, den 11. Dezember 1920.

Der Magistrat, Fürsorgeamt.

Betr.: Haferzuweisung.

Die Ausgabe von Haferbezugsscheinen für die 2. Verteilung erfolgt im ehemaligen Museum, Zimmer 58, am

Mittwoch, den 15. Dezember für die Buchstaben A—K,
Donnerstag, den 16. Dezember für die Buchstaben L—Z.

Abholungszeit von 8½—12½ und 3—5 Uhr.

Wiesbaden, den 13. Dezember 1920.

Der Magistrat.

Betr. Möbelverordnung.

Die Magistratsverordnung vom 19. 9. 1918, betr. die Veräußerung gebrauchter Möbel, sowie deren Ergänzung vom 16. 7. 1919 und die weiteren auf Veranlassung der Besatzungsbehörde erlassenen ergänzenden Bestimmungen vom 5. 9. 1919 und 12. 10. 1919 werden hiermit aufgehoben.

Wiesbaden, den 11. Dezember 1920.

Der Magistrat.

Der Minister für Handel u. Gewerbe.
J.-Nr. III. 14699.

Berlin W. 9, den 1. November 1920.

Durch die Verordnung zur Abänderung des Gewerbegerichtsgesetzes und des Gesetzes, betreffend Kaufmannsgerichte, vom 29. Oktober d. J. (R.-G.-Bl. S. 1843) ist die Höchstgrenze des Jahresarbeitsverdienstes an Lohn und Gehalt, bis zu welcher Betriebsbeamte, Werkmeister und mit höheren technischen Dienstleistungen betraute Angestellte als Arbeiter im Sinne des Gewerbegerichtsgesetzes gelten sollen, und über die hinaus das Gesetz, betreffend Kaufmannsgerichte, auf Handlungsgehilfen keine Anwendung findet, auf 30 000 ℳ erhöht worden. Dadurch ist eine Erweiterung des Kreises der für Beisitzerwahlen für Gewerbegerichte und Kaufmannsgerichte Wahlberechtigten und Wählbaren herbeigeführt worden, die bei den bereits eingeleiteten, aber noch nicht beendeten Wahlen berücksichtigt werden muß. Soweit diese Wahlen am 30. Oktober dieses Jahres, dem Tage des Inkrafttretens der Verordnung, noch nicht beendet waren, läßt es sich nicht umgehen, die bereits getroffenen Wahlvorbereitungen und die seit dem 30. Oktober abgehaltenen Wahlen unter Beachtung der eingetretenen Veränderungen zu erneuern. Um die hierdurch entstehenden Mehrkosten tunlichst einzuschränken, habe ich nichts dagegen einzuwenden, wenn die vor dem 30. Oktober aufgestellten Wählerlisten, nachdem sie den eingetretenen Änderungen entsprechend ergänzt oder berichtigt worden sind, für die neu auszuschreibende Wahl mitverwendet werden. In der Bekanntmachung über die erneute Auslegung der Wählerlisten, sowie über die Einreichung neuer Wahlvorschläge ist zweckmäßig auf die veränderte Sachlage hinzuweisen.

Ich ersuche Sie, schleunigst hiernach das Erforderliche zu veranlassen, insbesondere auch für eine entsprechende Bekanntmachung Sorge zu tragen.

Im Auftrage:
gez. v. Meyeren.

An die Herren Regierungspräsidenten und den Herrn Oberpräsidenten in Charlottenburg.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 8. Dezember 1920. 793

Der Magistrat.

Kaufmannsgerichtswahl!

Durch die Verordnung zur Abänderung des Gewerbegerichtsgesetzes und des Gesetzes, betreffend Kaufmannsgerichte, vom 29. Oktober d. J. (R.-G.-Bl. S. 1843) ist die Höchstgrenze des Jahresarbeitsverdienstes an Lohn und Gehalt, bis zu welcher Betriebsbeamte, Werkmeister und mit höheren technischen Dienstleistungen betraute Angestellte als Arbeiter im Sinne des Gewerbegerichtsgesetzes gelten sollen, und über die hinaus das Gesetz, betreffend Kaufmannsgerichte, auf Handlungsgehilfen keine Anwendung findet, auf 30 000 ℳ erhöht worden. Dadurch ist eine Erweiterung des Kreises der für Beisitzerwahlen für Gewerbegerichte und Kaufmannsgerichte Wahlberechtigten und Wählbaren herbeigeführt worden, die bei den bereits eingeleiteten, aber noch nicht beendeten Wahlen berücksichtigt werden muß. Soweit diese Wahlen am 30. Oktober d. J., dem Tage des Inkrafttretens der Verordnung noch nicht beendet waren, läßt es sich nach Ministerialerlaß vom 1. Nov. l. J. nicht umgehen, die bereits getroffenen Wahlvorbereitungen und die seit dem 30. Oktober abgehaltenen Wahlen unter Beachtung der eingetretenen Veränderungen zu erneuern. Es ist zwar um Entbindung von der Neuwahl bei der zuständigen Stelle gebeten worden, da aber die Entscheidung noch aussteht, müssen wegen der Kürze der Zeit die Vorbereitungen zur Wahl gleichwohl vorsorglich getroffen werden.

Zum Kaufmannsgericht sind für die Wahlperiode vom Jahre 1921—1924 sechzig Beisitzer zu wählen, sie müssen zur Hälfte aus dem Kreise der Kaufleute, **die mindestens einen Handlungsgehilfen oder Handlungslehrling regelmäßig das Jahr hindurch oder zu gewissen Zeiten des Jahres beschäftigen** und zur Hälfte aus dem Kreise der Handlungsgehilfen entnommen werden. Die Wahl ist unmittelbar und geheim. Das Wahlverfahren regelt sich nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit gebundenen Listen.

Gemäß Artikel 10 des Ortsstatuts über das Kaufmannsgericht fordere ich zur Einreichung für Kaufleute und Handlungsgehilfen getrennter Vorschlagslisten auf, wozu ich folgendes bemerke:

Es kann bei Meidung der Ungültigkeit der Stimme nur für **unveränderte** Vorschlagslisten gestimmt werden, die in der Zeit vom **16. bis 31. Dezember l. J.** beim Magistrat einzureichen sind.

Jede Vorschlagsliste hat die sämtlichen zu wählenden Beisitzer unter Angabe von Vor- und Zuname, Stand und Wohnung zu enthalten.

Vorschlagslisten bedürfen der eigenhändigen Unterschrift seitens 20 Wahlberechtigter, die nach Vor- und Zuname, Stand und Wohnung zu bezeichnen sind. Personen, die mehr als eine Liste unterzeichnen, werden nur auf der zuerst eingereichten Liste berücksichtigt.

Die Listen werden vom Magistrat auf ihre Gültigkeit geprüft, gegebenenfalls, wenn sie den vorbezeichneten Vorschriften nicht entsprechen, zur Richtigstellung dem Einreicher spätestens bis 10. Januar n. J. zurückgegeben. Sie sind bei Meidung der Ungültigkeit längstens bis 20. Januar n. J. nach Zurückstellung berichtigt oder ergänzt wieder zur Vorlage zu bringen.

Die ordnungsmäßigen Listen werden nach der Reihenfolge ihres Einlaufes durch Einrücken in den amtlichen Anzeiger bekanntgegeben.

Über die Wählbarkeit zu den Kaufmannsgerichten trifft das Gesetz betr. die Kaufmannsgerichte im Sinne § 10 folgende Bestimmungen:

Zum Mitglied eines Kaufmannsgerichts können nicht berufen werden:

1. Personen weiblichen Geschlechts;
2. Ausländer;
3. Personen, die die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter infolge strafgerichtlicher Verurteilung verloren haben;
4. Personen, gegen die das Hauptverfahren wegen eines Verbrechens oder Vergehens eröffnet ist, das die Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte oder der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann;
5. Personen, die infolge gerichtlicher Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt sind.

Zum Mitglied eines Kaufmannsgerichts soll nur berufen werden, wer das dreißigste Lebensjahr vollendet hat.

Schließlich ersuche ich noch, von vornherein auf die Einreichung **vorschriftsmäßiger** Listen Bedacht zu nehmen, damit die Rückgabe der Listen vermieden wird.

Die Bekanntmachung wegen der Anmeldung zu den Wählerlisten und wegen des Wahltermins erfolgt besonders.

Wiesbaden, den 9. Dezember 1920. 791

Der Vorsitzende des Kaufmannsgerichts.

Gewerbegerichtswahl!

Durch die Verordnung zur Abänderung des Gewerbegerichtsgesetzes und des Gesetzes, betreffend Kaufmannsgerichte, vom 29. Oktober d. J. (R.-G.-Bl. S. 1843) ist die Höchstgrenze des Jahresarbeitsverdienstes an Lohn und Gehalt, bis zu welcher Betriebsbeamte, Werkmeister und mit höheren technischen Dienstleistungen betraute Angestellte als Arbeiter im Sinne des Gewerbegerichtsgesetzes gelten sollen, und über die hinaus das Gesetz, betreffend Kaufmannsgerichte, auf Handlungsgehilfen keine Anwendung findet, auf 30 000 ℳ erhöht worden. Dadurch ist eine Erweiterung des Kreises der für Beisitzerwahlen für Gewerbegerichte und Kaufmannsgerichte Wahlberechtigten und Wählbaren herbeigeführt worden, die bei den bereits eingeleiteten, aber noch nicht beendeten Wahlen berücksichtigt werden muß. Soweit diese Wahlen am 30. Oktober d. J., dem Tage des Inkrafttretens der Verordnung noch nicht beendet waren, läßt es sich nach Ministerialerlaß vom 1. Nov. l. J. nicht umgehen, die bereits getroffenen Wahlvorbereitungen und die seit dem 30. Oktober abgehaltenen Wahlen unter Beachtung der eingetretenen Veränderungen zu erneuern. Es ist zwar um Entbindung von der Neuwahl bei der zuständigen Stelle gebeten worden, da aber die Entscheidung noch aussteht, müssen wegen der Kürze der Zeit die Vorbereitungen zur Wahl gleichwohl vorsorglich getroffen werden.

Zum Gewerbegericht sind für die Jahre 1921—1924 dreißig Beisitzer zu wählen, sie müssen zur Hälfte aus den Arbeitgebern, zur Hälfte aus den Arbeitnehmern entnommen werden. Die Wahl ist unmittelbar und geheim. Das Wahlverfahren regelt sich nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit gebundenen Listen.

Gemäß § 16 des Gewerbegerichtsstatuts fordere ich zur Einreichung für Arbeitgeber und Arbeitnehmer getrennter Vorschlagslisten auf, wozu ich folgendes bemerke:

Es kann bei Meidung der Ungültigkeit der Stimmen nur für unveränderte Vorschlagslisten gestimmt werden, die in der Zeit vom 16. bis 31. Dezember l. J. beim Magistrat einzureichen sind.

Jede Vorschlagsliste hat die sämtlichen von den Arbeitgebern bzw. Arbeitnehmern zu wählenden Beisitzer unter Angabe von Vor- und Zuname, Stand und Wohnung zu enthalten.

Vorschlagslisten bedürfen der eigenhändigen Unterschrift seitens zehn Wahlberechtigter, welche nach Vor- und Zuname, Stand und Wohnung zu bezeichnen sind.

Personen, welche mehr als eine Liste unterzeichnen, werden nur auf der zuerst eingereichten Liste berücksichtigt.

Die Listen werden vom Magistrat auf ihre Gültigkeit geprüft, gegebenenfalls, wenn sie den vorbezeichneten Vorschriften nicht entsprechen, zur Richtigstellung dem Einreicher spätestens bis 10. Januar n. J. zurückgegeben. Die Listen sind bei Meidung der Ungültigkeit **längstens bis 20. Januar n. J.** nach Zurückstellung berichtigt und ergänzt wieder zur Vorlage zu bringen. Ich ersuche von vornherein, auf die Einreichung **vorschriftsmäßiger** Listen Bedacht zu nehmen, damit die Rückgabe der Listen vermieden wird.

Die ordnungsmäßigen Listen werden nach der Reihenfolge ihres Einlaufes durch Einrücken in den amtlichen Anzeiger bekanntgegeben.

Schließlich mache ich noch darauf aufmerksam, daß nach § 11 des Gewerbegerichtsgesetzes zum Mitglied eines Gewerbegerichts nur berufen werden soll, wer das 30. Lebensjahr vollendet hat.

Desgleichen sollen zu Mitgliedern des Gewerbegerichts nicht berufen werden, Personen, welche wegen geistiger oder körperlicher Gebrechen zu dem Amte nicht geeignet sind.

Es können nicht berufen werden solche Personen,

1. welche die deutsche Reichsangehörigkeit nicht besitzen,
2. welche die Befähigung infolge strafrechtlicher Verurteilung verloren haben,
3. gegen welche das Hauptverfahren wegen eines Verbrechens oder Vergehens eröffnet ist, das die Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte oder der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann,
4. welche infolge gerichtlicher Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt sind.

Mitglieder einer Innung, für welche ein Schiedsgericht gemäß des § 81 b, Nr. 4 und der §§ 91 bis 91 b der Gewerbeordnung errichtet ist, sowie deren Arbeiter sind weder wählbar noch wahlberechtigt.

Die Wahltermine werden durch eine spätere Bekanntmachung veröffentlicht werden.

Wiesbaden, den 9. Dezember 1920.

Der Vorsitzende des Gewerbegerichts.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden

Gebühren-Tarif

für die städtische Schlacht- und Viehhof-Anlage.

Nähere Bezeichnung	Auftriebs- und Marktgebühren ℳ	Schlachtgebühren ℳ	Untersuchungsgebühren ℳ	Zuschlag für 1 Pfund Schlachtgewicht ℳ	Trichinenuntersuchungsgebühren ℳ	Stallgebühren a ohne Streu ℳ	Stallgebühren b mit Futter und Streu ℳ	Wiegegebühren für a lebendes Vieh ℳ	Wiegegebühren für b ausgeschlachtetes Vieh ℳ	Wiegegebühren für Fett, Häute usw. c ℳ	Treibankgebühren ℳ	Gebühren für Brauchbarmachung beanstandeten Fleisches ℳ	Gebühren für Benutzung d. Fleischverkaufshalle und der übrigen Räumlichkeiten im Schlachthof, sofern diese zum Aufhängen und Aufbewahren von eingeführtem Fleisch benutzt werden. ℳ	Gebühren für Besichtigung der Anlage	Gebühren für Benutzung der Wiegevorrichtung
Für 1 Ochsen	4,—	18,—	2,—		Für 1 Schwein, Ferkel od. Wildschwein 1,— Für 1 St. Fleisch bis zur Hälfte eines Tieres 0,60	—	4,—	1,—	für ein Viertel 0,40			4,—			
„ 1 Kuh od. Rind	4,—	14,—	2,—			—	4,—	1,—	0,40			4,—			
„ 1 Rind od. Stier (unt. 125 kg Lebendgewicht)	4,—	7,—	1,—			—	4,—	1,—	0,40 für das Geld			4,—			
Für 1 Schwein	1,20	6,—	1,—			0,40	—	0,40	0,60			1,60			
„ 1 Kalb	1,—	3,—	1,—			0,40	—	0,40	0,40			1,60			
„ 1 Schaf	—,80	2,50	0,50			0,40	—	0,40	0,40			1,60			
„ 1 Ziege	—,60	1,50	0,50			0,40	—	0,40	0,40			1,60			
„ 1 Ferkel (unt. 20 kg Lebendgewicht)	—,60	0,80	0,40	Für 1 Pfund 0,20		0,40	—	0,40	0,40			1,60			
Für 1 Ziegen- oder Schaflamm (unt. 10 kg Lebendgewicht)	—,60	0,60	0,40			0,40	—	0,40	0,40			—	—		
Für 1 kg Fleisch	—	—	0,04			—	—	—	—	Für jedes Wiegen und Kassieren eines Wiegescheines 0,40	Für 1 kg Fleisch von im hiesigen Schlachthof geschlachteten Tieren 0,20 Für 1 kg Fleisch von auswärts geschl. Tieren 0,40	—,08	0,10		Eintrittsgeld für jede Person 1,—
„ 1 Pferd	—	14,—	2,—			1,—	—	1,—	für ein Viertel 0,40			—	—		1 Wagen (mehr als 10 Ctnr. Kleinvieh oder mehr als 6 Ctnr. Großvieh) 30,—

Gebühren

für die Benutzung der Tierkörper-Verwertungs-Anlage.

Die Gebühr beträgt für Vernichtung:

1	2	3	4	5	6	7	8	9		10		11	12
								Ganzer Eingeweide		Teile von Eingeweide			
eines Pferdes, Doppelponys oder Maultieres	eines Fohlens, Ponys, Esels oder Maulesels	eines Bullen, Ochsen oder einer Kuh	eines Jungrindes, (3 Monate bis 2 Jahre)	eines Kalbes, Schafes oder einer Ziege	eines Kalbes, Schafes oder einer Ziege, wenn die Haut unbeschädigt ist und der Anlage verbleibt	eines Schweines	eines Schaf- oder Ziegenlammes oder eines Ferkels	a v. Großvieh	b v. Kleinvieh	a v. Großvieh	b v. Kleinvieh	von verdorbenem Fleisch und Schwarten bis 50 kg	von verdorbenem Fleisch und Schwarten über 50 kg
30 ℳ	12 ℳ	30 ℳ	20 ℳ	8 ℳ	Nichts	Nichts	2 ℳ	4 ℳ	2 ℳ	1 ℳ	0,50 ℳ	6 ℳ	2 ℳ

Genehmigt durch Beschluß des Bezirks-Ausschusses zu Wiesbaden vom 29. November 1920 Nr. B. A. 648/1/20.

Wird mit Hinweis auf die Erhöhung der Gebühren für Benutzung des Anschlußgleises und der Viehrampe veröffentlicht.

Wiesbaden, den 9. Dezember 1920.

Der Magistrat.

Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.